

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05. August 2014

Anwesend: Bgm. Franz Schmadl

Vizebgm. Steinlechner Josef

**Geißler Johann, Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Haag Barbara,
Steinlechner Franz, Junker Andreas, Heumader Hugo, Schafferer Irmgard,
Schmadl Rudolf (Ersatz)**

Entschuldigt: Pittl Josef

Nicht entschuldigt:

Beginn: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Schmadl Franz;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift Nr.332;
- 4) Außerordentliche Subvention – Freiwillige Feuerwehr - Beschlussfassung;
- 5) Kassabericht des 2.Vj. 2014 - Beschlussfassung;
- 6) Verordnung für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes -
Beschlussfassung;
- 7) Grundkauf bei Gp. 895/11 (öffentliches Gut) – Beschlussfassung;
- 8) Dienstbarkeitsvereinbarung zwischen Gemeinde Wattenberg und Hoppichler Johann -
Beschlussfassung;
- 9) Bericht Bauausschuss;
- 10) Antrag Bauausschuss – Vergabe Bauarbeiten - Schulhausumbau – Beschlussfassung;
- 11) Bericht – technischer Ausschuss
Antrag – technischer Ausschuss – Forstwegsanierung – Beschlussfassung;
- 12) Ankauf Büroausstattung – Beschlussfassung;
- 13) Brennholzansuchen - Beschlussfassung;
- 14) Subventionsansuchen;
- 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Franz Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die anwesenden Zuhörer/Innen und den Vertreter der Presse Reinhard Rovara.

2. **Verlesung der Tagesordnung;**

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 332;**

Das Protokoll wurde jedem Gemeinderat zugeschickt.

GR Schmadl Rudolf (Ersatz) enthält sich der Unterfertigung, weil er bei der Sitzung nicht anwesend war.

Das Protokoll Nr. 332 wird von Bgm. Schmadl Franz und 8 Gemeinderäten/Innen unterfertigt und ist somit genehmigt.

4. **Außerordentliche Subvention – Freiwillige Feuerwehr -Beschlussfassung;**

Bgm. Schmadl Franz berichtet, dass bei der Zusammenkunft mit dem Feuerwehrausschuss besprochen wurde, dass die Gemeinde, als Eigentümer der Feuerwehrfahrzeuge, den alten Rover verkaufen wird. Die Musterkaufverträge wurden an Lechner Robert übermittelt. Der Erlös des Verkaufes wird als außerordentliche Subvention der Feuerwehr überwiesen.

Die Feuerwehr wird dafür, wie mit Kdt. Stv. Egger Ernst besprochen, notwendige Investitionen tätigen. (z.B. Ladestationen für die Pager, Fluchthauben, Funkgerät für Tankmaschinisten, Schuhe und Stiefel für Jungfeuerwehr, KLF- Schläuche, Filtermasken und Bierbänke für Feste etc.)

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt, den Erlös aus dem Verkauf des alten Feuerwehrautos (Rover) als außerordentliche Subvention der freiwilligen Feuerwehr Wattenberg bei Eintreffen des Verkaufserlöses zu überweisen.

Abstimmung: einstimmiger Beschluss

5. **Kassabericht des 2.Vj. 2014 - Beschlussfassung;**

Der Bericht wird vom Prüfungsausschussobmann Franz Steinlechner vorgetragen.

Es gab keine Beanstandungen bei der Kassaprüfung 2. Vj.2014 am 4.8.2014.

Die Überschreitungen des 2. Vj. 2014 wurden in einer Liste vorgelegt.

Größere Überschreitungen waren: Entgelte für sonst. Leist. v. Firmen – KufGem € 1.568,88 – Einm. Ausgaben - Todesfälle Pfarrer u. Prälat Linser - € 2.585,20 - Hoheitliche Grundsicherung - € 1.491,--

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

6. Verordnung für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl sagt, was die Verordnung des örtlichen Raumordnungskonzeptes betrifft, so handelt es sich hier um einen Begutachtungsentwurf, den wir nach dem heutigen Beschluss an Martin Schönherr (Abteilung Raumordnung) übermitteln werden.

Vor ca. eineinhalb Jahren sind wir diesen Entwurf schon einmal durchgegangen. Es wurden damals die allgemeinen, grundsätzlichen Festlegungen, die Siedlungsentwicklung, die technische und sonstige Infrastruktur, die besonderen behördlichen Maßnahmen, die Gebiete mit vorwiegender Wohnnutzung (W01-W022), die Gebiete mit vorwiegender landwirtschaftlicher Nutzung (L01-L09), hier wurde noch die Ergänzung von Ing. Wilfried Leitner eingefügt. Die Sonderflächenwidmungen S01-S22, die vorwiegend öffentliche Nutzung Ö-Ö1 und die Rückwidmungen R01-R06 im Einzelnen durchgegangen.

Bei dem jetzt vorliegenden Verordnungsentwurf, wurden die Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung, sowie die Stellungnahme aus dem naturkundlichen Gutachten von Mag. Monika Jäger eingearbeitet.

Dipl. Ing. Simon Unterberger hat bei den besonderen behördlichen Maßnahmen (§6) noch einen geringfügigen Änderungsvorschlag eingearbeitet und zwar hat er statt der Nutzflächendichte (NFD) von 0,2 eine Baumassendichte von 1,0 eingefügt. Bei der Höchstbaudichte beließ er die Nutzflächendichte bei 0,4 – rechnet man die $0,4 \times 4$ ergibt dies ein Höchstbaudichte von 1,6 ohne Garage. Wir sprechen bei Anfragen von Architekten derzeit von einer Baumassendichte von 1,5 – 1,8 und rechnen die Garage mit ein.

Alles was über die verordnete Nutzflächen- bzw. Baumassendichte liegt, erfordert dann einen gesonderten Bebauungsplan, den der Gemeinderat zu beschließen hat.

Der Verordnungsentwurf wurde auch an den Listenführer GR Geißler Johann mit der Bitte um Weiterleitung übermittelt.

GR Haag Barbara fragt, sie vermisst die Gassen im Bereich Birchach (W10), es ist die einzige Gasse, die es gibt, welche durchgehend bis zur roten Wand führt.

GR Geißler Johann sagt, dass das Ansuchen von Angerer Ernst vom Mai 2013 fehlt.

Bgm. Franz Schmadl erklärt dazu, dass der damalige Bürgermeister Johann Geißler, das Ansuchen von Ernst Angerer nie dem Gemeinderat vorlegte und die Bürgerliste im Wissen, dass Altbgm. Johann Geißler in Sachen ROK mit DI Simon Unterberger in engstem Kontakt war, davon ausging, dass er sein Listenmitglied Ernst Angerer im Raumordnungskonzept berücksichtigt.

Bei einer persönlichen Anfrage von Seiten der Familie Angerer hat Bgm. Franz Schmadl eine Einzelwidmung im Nachhinein vorgeschlagen.

Vzbgm. Steinlechner Josef meint, dass man jetzt das Raumordnungskonzept fertig machen soll um keine Zeit zu verlieren. Ernst Angerer sollte nachträglich um eine Einzelgenehmigung ansuchen.

GR Geißler Johann möchte folgenden Zusatz im Protokoll aufnehmen, wenn heute der Verordnungsentwurf beschlossen wird.

Die Mitglieder der Bürgermeisterliste beantragen, wenn ein Besitzer mehrere gewidmete Baugründe verkauft, sollte mindestens 1/3 dieser gewidmeten Flächen über

den Bodenbeschaffungsfonds für die einheimische Bevölkerung zurückgehalten werden können. Anschließend sollte diese Bauparzellen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde kostengünstig an einheimische junge Familien vergeben werden können.

GR Schmadl Rudolf (Ersatz) fragt an, wie es mit Flächen aussieht, die derzeit als abgelehnt im Entwurf sind.

Bgm. Franz Schmadl sagt, Flächen die zum derzeitigen Stand abgelehnt sind, können aber durch bauliche Maßnahmen verändert werden. Durch bestimmte Auflagen kann auch in der gelben Zone gebaut werden.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt, den Verordnungsentwurf in der derzeitigen Fassung an die Abteilung Raumordnung zu übermitteln.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

7. Grundkauf bei Gp. 895/11 (öffentliches Gut) - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl verliest das Ansuchen von Schmadl Christoph.

Er will 53 m² aus dem öffentlichen Gut von der Gemeinde erwerben, um eine Zufahrt zu seinem Haus zu errichten.

Es ist von einem Baugrundwert auszugehen, weil das betroffene öffentliche Gut an seinem Baugrundstück angrenzt. Bgm. Franz Schmadl hat sich beim Land erkundigt und es wurde der Grundpreis vom Bodenbeschaffungsfonds € 110,--/m² empfohlen. Bei früheren Grundverkäufen durch die Gemeinde an Private, wurden nur 2/3 des üblichen Kaufpreises bezahlt. Bei Schmadl Christoph haben wir uns auf 75% von 110,-- € geeinigt. Der technische Ausschuss war mit dem Kaufpreis einverstanden.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt, 53 m² Grund der Gp. 895/11 aus dem öffentlichen Gut an Schmadl Christoph zum Preis von 82,50 € zu verkaufen. Alle anfallenden Nebenkosten trägt der Käufer.

Die Grundparzelle 895/11 wird vom öffentlichen Gut entwidmet.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

8. Dienstbarkeitsvereinbarung zwischen Gemeinde Wattenberg und Hoppichler Johann - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl berichtet, bei der Dienstbarkeitsvereinbarung zwischen der Gemeinde Wattenberg und Hoppichler Johann handelt es sich um eine von RA Dr. Aigner aufgesetzte Fruchtgenussvereinbarung, die nach der Unterfertigung verbüchert wird. Eine Kopie des Vertrages wurde an jeden Gemeinderat übergeben. Die Verbücherung dieser Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt um mehr Rechtssicherheit bzgl. der Besitzverhältnisse der Gemeinde für den Galtererhag zu schaffen.

Hoppichler Johann ist mit dieser Fruchtgenussvereinbarung, die noch im Auftrag von Altbürgermeister Geißler Johann aufgesetzt wurde, einverstanden. Er will aber, dass eine Zusatzvereinbarung bezüglich der Zufahrt unterschrieben wird. Diese wurde von seinem Rechtsanwalt aufgesetzt.

Zusatzvereinbarung:

Die vertragschließenden Teile vereinbaren, dass die Zufahrt nicht jederzeit stattfinden kann, sondern nur in Rücksprache mit dem Grundeigentümer Hoppichler Johann bzw. dessen Rechtsnachfolger. Es wird ein Schranken errichtet und es werden 2 Schlüssel an den Bürgermeister überreicht. Diese Maßnahme ist notwendig, um den Betrieb der Alm des Johann Hoppichler nicht zu stören.

Die Gemeinde stellt dem Grundeigentümer und dessen Rechtsnachfolgern für die Zufahrt zur Galterer Hütte jährlich 8 m³ Schotter für den Weg zur Verfügung und liefert diesen Schotter im Bereich des Kraftwerks an.

Ober der Hütte im Bereich Neuhäusl Aste bis Galterer Hütte wird durch Johann Hoppichler geschottert.

Der Dienstbarkeitsvertrag ist erst dann wirksam, wenn auch dieser Zusatz unterfertigt ist.

Der Zusatzvertrag wird, wie von Hoppichler Johann gewünscht, vom Bürgermeister, Vizebürgermeister und einem Gemeinderat jeder Fraktion unterfertigt.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt, die Dienstbarkeitsvereinbarung zwischen der Gemeinde Wattenberg und Johann Hoppichler in der vorliegenden Fassung.

Weiters stimmt der Gemeinderat der Zusatzvereinbarung zwischen der Gemeinde Wattenberg und Johann Hoppichler in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss**9. Bericht - Bauausschuss;**

Vzbgm. Josef Steinlechner berichtet, dass die Schulhaus-Umbauarbeiten planmäßig sind. Es war auch heute wieder eine Bauausschusssitzung und die Empfehlungen für den Gemeinderat sind im nächsten Punkt aufgelistet.

**10. Antrag Bauausschuss – Vergabe Bauarbeiten – Schulhausumbau -
Beschlussfassung;**

Bodenbeläge für das Konferenzzimmer und den Vorraum:

Im Konferenzzimmer wird ein Industriet Teppichboden verlegt und im Vorraum Linoleum.

Fa. Frischmann	Boden Konferenzzimmer € 1.535,--
	Boden Vorzimmer € 1.275,--
	und Vorhänge

Fa. WODEBU	Boden Konferenzzimmer € 1.675,--
	Boden Vorzimmer € 1.379,--
	Vorhänge wurden nicht angeboten

Der Auftrag wird nach Empfehlung des Bauausschusses an die Fa. Frischmann vergeben.

Bei der Einrichtung wurde mit Dir. Geißler Anton vereinbart, dass man 3 Schreibtische

und Rollcontainer, 2 Wandschränke und neue Drehstühle bei **IKEA** kauft.
Kosten werden mit ca. 2.500,-- € angenommen.

Bei der Wohnung sind noch zusätzliche Arbeiten vom Tischler notwendig.
Fa. Heumader Konrad würde diese Arbeiten in ca. 2 Tage – 800,-- € erledigen.

Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Gebäudereinigungsfirma beauftragt eine Fliesengrundreinigung im Schulhaus und in der Turnhalle durchführen.
ABS Gebäudereinigung von Wattens hat es sich angeschaut.

4 Tage in Regie mit 3 Mann – 96 Std. á € 30,--
Zusätzlich € 700,-- für die Versiegelung der alten Terrazzoflächen im Schulhaus.
Putzmittel und Maschinen sind im Preis enthalten.

ABS Gebäudereinigung - Gesamtkosten ca. 4.900,-- €.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt nach Empfehlung des Bauausschusses die Möbel für das Direktorzimmer bei IKEA zu kaufen, die Ergänzungsarbeiten von Heumader Konrad durchführen zu lassen und nach Abschluss der Bauarbeiten eine Grundreinigung von der Firma ABS Gebäudereinigung durchführen zu lassen.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

GR Geißler Johann weist darauf hin, dass die Installationsarbeiten in der Gemeinderatssitzung vom 30.6.2014 an die Firma Kandler übergeben wurden.

Vzbgm. Steinlechner Josef sagt, dass bei der Gemeinderatssitzung vom 30.6.2014 auf Wunsch von GV Pittl Josef alle Installationsarbeiten (es gab mehrere Angebote) an eine Firma vergeben werden sollten, dass wurde auch so beschlossen.

Firma Steinlechner Norbert war für eine Angebotsabgabe des Heizkessels nicht eingeladen und daher mit der Vorgangsweise dem Bestbieter des Heizkessels alle Installationsarbeiten zu geben, nicht einverstanden.

Die Fa. Steinlechner Norbert als Billigstbieter, müsste seiner Meinung nach, die Arbeiten auszuführen.

Aus diesem Grund wurde unverzüglich eine Bauausschusssitzung einberufen, zu dieser auch alle gekommen sind. (Steinlechner Josef, Franz Schmadl, Heumader Hugo, Andreas Junker, Johann Geißler jun., Pittl Josef) Bei dieser Sitzung wurde dieses Thema angesprochen und es gab ein einstimmiges Einvernehmen, dass die Installationsarbeiten für die WC-Anlagen und für die Wohnung an die Fa. Steinlechner Norbert vergeben werden. Weiters wurde vereinbart, dass ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss nachgeholt werden muss.

Gemeinderatsbeschluss:

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen

1 Stimm-Enthaltung

Weiters berichtet Vzbgm. Steinlechner Josef, dass bei den Arbeiten im Außenbereich der Schule einige Schäden an den Dachwasserleitungen aufgefallen sind, dass erklärt auch die Feuchtigkeit in der Schule. Es wurden Kamerabefahrungen durchgeführt und festgestellt, dass das Dachwasser nur bei der Drainage angeschlossen wurde, diese

Leitung ist abgebrochen. Jetzt wird dies alles saniert und das Dachwasser wird ins Junkerbachl abgeleitet.

11. Bericht – technischer Ausschuss;

Der Obmann des technischen Ausschusses berichtet von der Sitzung.

Bei der Wohnstraße Wohnanlage Wattenberg 6a-6d wird bei der Einfahrt von der Landesstraße ein, von einer anderen Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellter Bodenschweller angebracht, weil immer wieder Autos zu schnell fahren. Man wird es testen, ob dadurch die Geschwindigkeit eingeschränkt werden kann. Im Winter wird der Bodenschweller wieder entfernt.

Im Bereich Einfahrt Stadl auf die Landesstraße wird ein doppelseitiger Verkehrsspiegel angebracht. Kosten ca. 494,-- €.

In der technischen Ausschusssitzung wurde besprochen, dass der Kapiglweg nicht gefräst, sondern nur die abgesetzten Stellen ausgebessert werden. Der Heuweg wird auf einer weiteren Strecke als bisher mittels Aufschotterung ausgebessert und nach der Holzschlägerung wird der Weg bis zur Erdbebenstation ausgebessert. Von der Landeswarnzentrale wird ein jährlicher Wegbeitrag geleistet.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt die Ausbesserungsarbeiten beim Heuweg, die Instandhaltung des Kapiglweges und die Sanierung des Weges zur Erdbebenstation auf ca. 1 km Länge um einen Betrag von ca. 8.000,-- € an die Fa. Eberl Hans zu vergeben.

Gemeinderatsbeschluss:

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

12. Ankauf von Büroausstattung – Beschlussfassung;

Bgm. Schmadl Franz benötigt für die Arbeiten in der Gemeinde einen Laptop, er benützt derzeit seinen privaten Laptop, weil es im Bürgermeisterbüro überhaupt keinen Computer gibt. Daher macht es für Bgm. Franz Schmadl mehr Sinn, statt einen Standcomputer einen Laptop zu kaufen. Der Laptop könnte auch bei den Sitzungen für die Protokollführung benützt werden.

Von der GemNova wurde ein Angebot eingeholt.

Kosten für ein HP Laptop incl. Officepaket und Installation belaufen sich auf ca. € 1.400,--.

Vzbgm. Steinlechner Josef hat Angebote für ein Multifunktionsgerät in der Gemeinde eingeholt. Derzeit sind im Büro nur ein Flachbildscanner, 1 Schwarz-weiß Drucker und 1 Farbdrucker. Ansonsten muss in der Schule kopiert werden.

Der Bauausschuss empfiehlt einen Konica Minolta zum Preis von € 2.129,-- netto.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorschlag der Ausschussmitglieder vom technischen und vom Bauausschuss den Ankauf eines Laptops HP incl. Office-Paket

und Installation, sowie den Ankauf eines Multifunktionsgerätes –Konica Minolta (Kopierer, Drucker, Farbe und Schwarz-weiß und Scanner)

Gemeinderatsbeschluss:

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

13. Brennholzansuchen – Beschlussfassung;

Es liegen Brennholzansuchen von Schmadl Klaus und der Pächterin der Infanglhütte Zoglauer Hermine vor.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt Schmadl Klaus bis zu 12 fm Brennholz pro Jahr zu genehmigen.

Gemeinderatsbeschluss:

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

Für die Hüttenpächterin Zoglauer Hermine werden auch bis zu 12 fm Brennholz auf dem Stock zum Preis € 6,-- + MWSt. genehmigt.

Gemeinderatsbeschluss:

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

14. Subventionsansuchen;

Bgm. Franz Schmadl verliest die verschiedenen Subventionsansuchen.

Ansuchen der Bergrettung Wattens pro Einwohner 0,35 €

Der Gemeinderat beschließt, der Bergrettung Wattens € 252,-- für das Jahr 2014 zu überweisen.

Gemeinderatsbeschluss:

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

Förderansuchen MIVA Christophorus Aktion 2014 -	€ 25,--
Tiroler Jungbauernschaft IbK Stadt-Land	€ 25,--
Caritas & Du	€ 25,--
JUFF Pool-Jugendwarterraum	€ 25,--
Österr. Krebshilfe	€ 25,--

Der Gemeinderat beschließt für die vorgetragenen Subventionsansuchen eine Spende von je € 25,--.

Gemeinderatsbeschluss:

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

15. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- a) Bgm. Franz Schmadl verliest die Dankschreiben von den Roten Nasen, von der Rettenberger Schützenkompanie und von Fröhlich Franz für das Nepal Projekt.
- b) Bei der Besprechung mit dem Obmann des TVB Herrn Nuding und Herrn Friede waren Bgm. Schmadl Franz, Vzbgm. Josef Steinlechner, GR Irmgard Schafferer und GR Steinlechner Siegfried anwesend. Die Sanierung des Weitwanderweges wurde mit Kosten von ca. 12.000,-- € geschätzt. Durch hartnäckiges Verhandeln ist es möglich vom TVB 4.000,-- € zu erhalten. Die gelben Hinweisschilder werden vom TVB zur Verfügung gestellt, das Aufstellen muss von der Gemeinde erfolgen. GR Schafferer Irmgard hat mit einer Zusammenstellung von Fotos und Berichten über die Notwendigkeit der Sanierung des Weitwanderweges die Vorstände des TVB überzeugt.
- d) Das Granulat beim Fußballplatz wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wattens ausgetauscht, man wartet auf ein trockneres Wetter.
- e) GV Egger Walter spricht die Parkplatzsituation beim Feuerwehrhaus an. Parken längs der Landesstraße und in der Kurve Oberberg.
- f) Beim Projekt Landesstraße ist morgen eine Besprechung. Bauausführende Firma ist Berger & Brunner (Firmengruppe Bodner). Die Verkehrsverhandlung wird von der Landesstraßenverwaltung ausgeschrieben. Die Arbeiten sind heuer von August bis November 2014 und nächstes Jahr von Februar bis November 2015.
- g) GR Schafferer Irmgard berichtet, dass der Birchach Spielplatz vom Gemeindearbeiter Prem Richard sehr schön renoviert wurde.
- h) Bgm. Franz Schmadl lädt den Gemeinderat zur Mölsbergmesse und danach zu einem gemeinsamen Essen ein.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Die Schriftführerin:
Roswitha Prem

Der Bürgermeister:
Schmadl Franz